

Wer im Schutz des Allerhöchsten wohnt

Psalm 91

An Jesus Christus dürfen wir lernen unter dem Schutz Gottes, des Vaters zu leben. Es ist eine sehr intime Gemeinschaft des Sohnes mit dem Vater. Selbst Satan zitiert diesen Psalm in der Versuchung Jesu, weil auch er ihn dort sieht. Der Vater sagt zum Sohn: Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten (V14). Es ist eine Lebensregel für den Sohn Gottes.

Das Um und Auf ist die enge, bleibende Gemeinschaft im verborgenen Schatten des Allerhöchsten, dieses Wohnen, Bleiben und Sitzen. Erfolg, Fruchtbarkeit und äußerste Herrlichkeit kommt nur aus der engen Verbundenheit mit dem Vater im Himmel. Dies hat absolute Priorität auch für uns.

Satans einziges Ziel war, den Sohn aus der Gemeinschaft mit dem Vater heraus zu bekommen. Aber dieses Wohnen macht den Sohn aus.

Bleibe drinnen

Ich muss im verborgenen Ort des Allerhöchsten verweilen! Zeit mit dem Vater ist nur die Konzentration und der besondere Gesichtspunkt unseres Lebens, indem wir es ständig zur ersten Sache machen, eng bei Gott zu sein. Es geht um den Geist, weniger um die Aktivität des Gebetes – um den Geist des Wohnens. Es geht um unser „Drunter-sein unter dem Schatten“, unter den Flügeln.

Wenn wir als Sohn, als Tochter aus dieser Unterwerfung unter dem Vater herausgebracht werden, haben wir alles verloren. Es ist die Anweisung des Himmels, diesen Weg des Segens, der Fruchtbarkeit, der Befreiung, des Sieges in diesem sich unterordnenden Geist zu gehen.

Die Bedrängnisse um uns

Jesus war im Feuer der Trübsal, Löwen und Schlangen umgeben ihn (V13). Aber er schreitet hindurch. Der HERR sagt zu ihm: „Ich werde bei ihm sein in den Schwierigkeiten“. Welch eine Geschichte der Befreiung und des Sieges im Leben Jesu.

Noch immer sagt Satan: „Natürlich singen diese Leute; sind sie glücklich: Sieh doch nur, was du alles für sie getan hast – Befreiungen, Segnungen, Antworten auf Gebete – wer sollte da nicht singen?“ Und noch immer muss Gott sagen: Wenn ich alles wegnehme, ihn ohne einzigen Segen zurücklasse, so glaube ich, dass er immer noch sagen wird: „Ich liebe den Herrn“; weil er seine Liebe auf mich gerichtet hat. Die Hölle hat ihre Antwort bekommen und der Himmel ist gerechtfertigt, wenn Gott imstande ist zu sagen: Ich habe einen Sohn, der mich liebt in jeder Lage. In Jesus wurde diese Antwort sichtbar und die göttliche Wahrheit, dass es möglich ist, zwischen Gott und Mensch eine vollkommene Liebesbeziehung zu haben.

Satans Missbrauch

Es stimmt: Der Himmel wird für seine Söhne sorgen: „Er wird seinen Engeln befehlen, dich zu behüten“. Aber Satan will, dass wir diese Wahrheit für die eigenen Ziele nutzen, um Menschen zu beeindrucken, um ihnen zu beweisen, dass wir in der Sohnschaft Gottes sind.

Gerade dadurch verlassen wir die Deckung seiner Flügel. Dadurch hätte Jesus die Dinge in die eigenen Hände genommen. Aber Jesus gibt Satan einen Schwertstich mit dem Wort Gottes. Auf diese Weise fand der Herr seine Befreiung und so finden wir auch wir sie. Wir müssen unter dem Schutz des Allmächtigen wohnen bleiben. Die göttliche Befreiung und die göttliche Rechtfertigung kommt auch für uns, wenn wir am verborgenen Ort des Allerhöchsten bleiben.

Ich werde ihm mein Heil zeigen

Es liegt der Ton auf der Rechtfertigung. Alle diese Zusicherungen wurden in Jesus erfüllt: „Ich will ihn in die Höhe setzten... Ich werde bei ihm sein“; Ich werde ihn befreien; Ich werde ihn ehren; Ich werde ihn mit langem Leben sättigen, und Ich werde ihn Mein Heil sehen lassen“. Der Vater wendet sich Seinem Sohn zu und sagt: „Schau, ich zeige dir, was Dein Wandel mit mir hervorgebracht hat. Er war fruchtbar, er hat sich als richtig erwiesen.

Das alles ist geschehen: „Weil er seine Liebe auf mich gerichtet hat“; nicht auf seine Rechtfertigung.

Aber keines dieser Dinge war im Leben Jesu in Sichtweite. Er musste warten; Er musste weiterhin seine Liebe auf Gott richten, selbst durch Golgatha hindurch. In der Auferstehung wurde er bestätigt.

Was Jesus uns sagen will

Ihr müsst im verborgenen Ort wohnen bleiben; das ist eure Aufgabe. Rund um euch herum gibt es Schwierigkeiten: Ihr könnt damit nicht fertig werden. Es gibt heimtückische Versuchungen Satans, die euch einfangen wollen, wie eifrig ihr auch verlangt, mit zu dienen; doch wenn ihr euch eng an mich haltet, werde ich euch aus alle Versuchungen befreien.

In der Ewigkeit wird Gott auf übernatürliche Weise dies an jenen erfüllen, die Christus den ganzen Weg nachgefolgt sind. Selbst in der Zeit ehrt Gott diese Verheißungen in einem realen Maße. Doch sind sie stets gleichsam eine Art Auferstehung, die aus einer Kreuzigung hervorgehen. „Euer Vater, der im Verborgenen sieht, wird euch öffentlich vergelten“ (vgl. Mt 6,4.6.18).

Lasst uns nach der Gnade trachten, bei Ihm im verborgenen Ort zu wohnen.

Johannes Ramel
Neudastraße 10
A-3375 Krummnußbaum
www.johannes-ramel.at